



ANDERS
WINROTH

Die
WIKINGER

Das
ZEITALTER
des
NORDENS



Klett-Cotta

so leicht vergaß: Der tote Mann hatte ein riesiges, prachtvolles Schiff mit erlesenen Holzschnitzereien bekommen, das ihn ins Jenseits tragen sollte. Die Leute hatte beeindruckt, dass sein Sohn bereitwillig ein so gewaltiges Schiff hergab, obwohl böse Zungen behaupteten, das Schiff sei nicht sonderlich seetauglich gewesen, zweimal gekentert und hätte den Bruder des Häuptlings bei dem Unfall mit in die Tiefe gerissen. Außerdem hatte der Sohn des alten Häuptlings eine unerhörte Anzahl von Pferden auf dem Vorschiff geopfert. Man sprach noch lange von dem Meer von Blut, das sich

über das Deck des Begräbnisschiffs ergossen hatte, ehe man Erde darüber häufte. Aus dem daraus geformten Hügel ragte zur Erinnerung der Mast heraus.

In der Mitte der Halle erhob sich der Skalde, und die Krieger, mittlerweile recht angeheitert, verfielen zwar nicht in Schweigen, doch immerhin kehrte genug Ruhe ein, dass die meisten im Raum ihn hören konnten. Der Skalde wandte sich an den Häuptling und deklamierte: »Hört meiner Dichtung zu, Zerstörer des dunklen Blau, ich weiß zu komponieren.« Das war ein guter Skalde, sogar ein sehr guter; man konnte an seinem

Akzent hören, dass er ein Isländer war, und die Isländer waren, wie jeder wusste, die besten Skalden. Die Krieger genossen den Wohlklang der Verse, die er rezitierte: den Rhythmus, die Alliterationen, den Endreim, den unreinen Reim, die Assonanzen – allerdings verstanden sie nicht jede Strophe so ganz genau. So unnatürlich war die Wortstellung, so hoch komplex das Gewebe des Reims und so weit hergeholt die dichterische Umschreibung. Dunkles Blau ... was bedeutete das genau? Wunden-Schwäne? Mahlzeiten von Riesen? Doch feierten die Verse ganz eindeutig

die Erfolge des Wikingerabenteuers vom letzten Sommer. Die Krieger erkannten einzelne Wörter: Franken, Feuer, Gold, Pferde, ein Rabe. Und plötzlich platzte ein Krieger heraus: »Wir haben kräftig den Raben gefüttert im Land der Franken!«, denn ihm war auf einmal aufgegangen, was die Lösung eines Teils des Rätsels in einer der Strophen war. Alle applaudierten, und der Dichter musste einen Augenblick lang verstummen. In der altnordischen Dichtung bedeutete »den (poetisch auch als Wunden-Schwan bezeichneten) Raben füttern«, den

Feind zu töten, also eine Mahlzeit zu bereiten für Tiere, die sich von Aas ernähren. Es war für die betrunkenen Krieger schwierig, selbst solche Wendungen zu entschlüsseln, denn der Isländer glänzte nicht nur mit weit hergeholten Ausdrücken, sondern auch mit unnatürlichen Wortstellungen und seltenen Redewendungen. Die Eingangszeile war noch ganz einfach gewesen, denn der Skalde begann – strategisch geschickt – mit leicht verständlichen Worten. Und auch über das Ende konnte es keinen Zweifel geben, denn seine Gesten und sein Tonfall verrieten